

freiburg
muntelier

Kunst als Erkenntnisprozess

Der Maler Heinz Egger will mit seinen Bildern existenzielle Aussagen machen. Er stellt seine Bilder in «Lacabane» in Muntelier aus.

«Ich muss nicht in der Welt herumreisen, um Motive zu finden», erklärt der Burgdorfer Maler Heinz Egger. Um sich den existenziellen Fragen von Leben und Tod zu stellen, genügt dem Künstler die nächste Umwelt, «ein Blick aus dem Fenster meines Ateliers».

Schwarz und Weiss dominieren die in «Lacabane» unter dem Titel «Im gleichen & im wechsel» ausgestellten Bilder des Künstlers. Farbtöne sind sparsam eingesetzt, sodass sie die Wirkung des Schwarz-Weiss-Kontrasts stärker zur Geltung bringen. Die Bilder zeigen verfremdete Landschaften, Räume, deuten Wasser an – sind aber auch als Spiegelbilder der künstlerischen Innenwelt lesbar, die durch den Schaffensprozess sichtbar wird.

Ein introvertierter Zweifler

Egger sei sehr introvertiert, meint Anne Baumann, die den Maler seit etwa 30 Jahren kennt und Mitglied der Gruppe ist, die die Ausstellungen in «Lacabane» organisiert. Ein Intellektueller von «unglaublicher Belesenheit, ein Eigenbrötler und Zweifler».

Egger schöpft aus philosophischen und literarischen Quellen und hat damit eine Reise ohne Ende angetreten. Kunst als Erkenntnisprozess, der ständig neu beschritten werden muss. «Man darf sich nie vor dem eigenen Scheitern fürchten, weder im Kleinen noch im Grossen», sagt der Künstler.

Gewisse Bilder benutzt der Maler, um weitere daraus zu entwickeln, als würde er den Verlauf eines kontemplativen Zustands verarbeiten. «Ich will mit den Mitteln der Malerei existenzielle Aussagen machen», erklärt er.

Ein Gesamtkunstwerk

Eggers Bilder durchbrechen teils die Abstraktion und lassen gegenständliche Motive aufscheinen. So bei der Darstellung von Menschen, die, obwohl in Gruppen dargestellt, verloren wirken in einer unendlich scheinenden Wirklichkeit. Ein Zustand, der dem Künstler selbst nicht fremd ist? «Es gab eine Zeit, in der ich fünf Jahre lang niemand in mein Atelier hereingelassen habe. Erst danach ging ich mit meinen Bildern hinaus», erzählt der Maler.

Die Ausstellung in «Lacabane» ist in gewisser Weise ein Gesamtkunstwerk. Egger hat die Anordnung der Bilder direkt auf den Raum abgestimmt und erzielt allein schon damit einen sehenswerten Effekt.

hw/ats

Lacabane, Muntelier, «Im gleichen & im wechsel», Vernissage unter Anwesenheit des

Künstlers mit Einführung durch Kunsthistoriker Hans Baumann: Sa., 2.August, 18 Uhr.
Ausstellung: 3. bis 30.August, Sa., So., 14 bis 17 Uhr. Besuche auf Vereinbarung: 026 670
10 26.